

Eberswalder Bürgermeisterkandidat Götz Herrmann läutet den Wahlkampf ein

Am Freitag, den 15.10.2021, lud der Eberswalder Bürgermeisterkandidat Götz Herrmann (parteilos), unterstützt vom Wahlbündnis SPD | Bürger für Eberswalde, zu seinem Wahlkampfauftakt. Vor rund 40 Mitgliedern der beiden Wahlträger sowie Freunden und Familie schwor er alle auf einen engagierten Winterwahlkampf ein.

Zuvor gab es Grußworte des Landtagsabgeordneten Hardy Lux (SPD) und der Vorsitzenden der Wählergruppe Bürger für Eberswalde, Isabell Sydow. Beide hoben Götz Herrmanns jahrelanges Engagement für Eberswalde hervor und dass er stets als echter Teamplayer wahrgenommen wird. Hardy Lux stellte des Weiteren insbesondere seine Loyalität und Verlässlichkeit sowie sein stets einendes Wesen heraus – immer auf der Suche nach Kompromissen, um beteiligte Gruppen trotz sehr unterschiedlichen Meinungen schlussendlich zusammenzuhalten.

Götz Herrmann führte in seiner kurzen aber klaren Rede aus, was für ein Bürgermeister er für seine Geburts- und Heimatstadt sein möchte: *"Ich möchte ein Bürgermeister sein, der die losen Enden in unserer Stadt zusammenführt und entstandene Gräben, besonders in dieser Pandemie, überbrückt und den Zusammenhalt unserer Stadtgesellschaft wieder stärkt. Ein Bürgermeister für jeden... und kein Klientel-Bürgermeister!"*

Herrmann gab darüber hinaus auch einen ersten Einblick in sein Wahlprogramm, in dem er 12 starke Themenkomplexe für Eberswalde benennt. Die fünf Themen, die er aber aktuell als drängendsten empfindet sind: „Gesund in Eberswalde: Ärztemangel sofort angehen“; „Bildung für alle möglich machen - Kitaplätze schaffen und Standards angleichen!“; „Wohnraum für jeden Geldbeutel - in jedem Ortsteil!“; „Unser Eberswalde ist eine grüne und nachhaltige Stadt, die sich für die klimatischen Herausforderungen der Zukunft wappnet!“ und „Für eine bürgerfreundliche, moderne, motivierte und qualifizierte Verwaltung, die sich schnellstmöglich der Digitalisierung stellt.“

Die fünf Themen, die er aber aktuell als drängendsten für Eberswalde empfindet sind:

- im Bereich Gesundheit: dringend den Ärztemangel angehen
- im Bereich Bildung: mehr Kita-Plätze schaffen und Standards angleichen
- im Bereich Wohnen: Wohnraum für jeden Geldbeutel und in jedem Ortsteil schaffen
- im Bereich Umwelt: die Stadt für die klimatischen Herausforderungen der Zukunft wappnen
- im Bereich Bürgerservice: den Ausbau zu einer modernen mitarbeiter- und bürgerfreundlicheren Verwaltung, welche die Digitalisierung vorantreibt

„Um dem Ärztemangel zu entgegnen, müssen wir neue Ideen entwickeln und schnelle Lösungen finden. So könnten für die Zukunft beispielsweise Stipendien eine Möglichkeit sein.“ Herrmann sieht insbesondere die GLG und auch die städtische WHG in der Pflicht, sich in der aktuellen „Eberswalder Ärztekrisis“ mehr zu engagieren, um schnelle Lösungen zu finden.

„Auch wenn wir aktuell bereits einiges tun, um Kita und Hortplätze zu schaffen, müssen in einem wachsenden Eberswalde dann auch künftig die Kapazitäten mitwachsen und vorausschauend geplant werden.“

Am Ende unterstreicht Herrmann, dass der anstehende Winterwahlkampf viel Kraft und auch Mittel benötigen wird, um alle Eberswalderinnen und Eberswalder in ihren Wohnzimmern mit seinen Inhalten zu erreichen. Er freut sich auf diese Herausforderung, an dessen Ende hoffentlich „der vielleicht schönste Job in meiner Heimatstadt steht“, so Herrmann.

GÖTZ HERRMANN

